

## Bericht der Therabiegruppe Mathematik, Therapeut: Herr Forbach

### „Sorry, ich habe euch die letzte Stunde (und hoffentlich nur da!) Mist erzählt!“

Auch dieses Mal versammelten sich die Mutigsten des Jahrgangs im Mathe-LK bei Herrn Forbach, was der Rest des Jahrgangs nur schwer nachvollziehen konnte (häufig gestellte Frage an Mathe-LK'ler: „Wie, du hast Mathe!?!“).

Schnell bildeten sich in unserem Kurs gewisse Grüppchen: Zum einen gab es natürlich, wie jedes Jahr, die gefürchtete und gewöhnungsbedürftige Mathe-Physik-Freak-Fraktion, die durch die neben/ vor ihnen platzierte Kuschel-und-Laber-Ecke stets daran erinnert wurde, dass Mathe auch Spaß machen kann; zum anderen war eine meist mit anderen Dingen beschäftigte, aber trotzdem mit Leistung überzeugende Sympathie-Ecke vertreten; ferner gab es die

„Experten“-Gruppe, die stets in den vorderen Reihen vertreten war, deren mathematisches Verständnis wir bis heute nicht gänzlich verstehen konnten (vermutlich gerade deswegen war es einem Teil von diesen möglich geworden, sich das eine oder andere Mal auf den vorderen Rängen des Notenspiegels zu platzieren!).

Herr Forbach, der vielen noch aus der 5. und 6. Klasse als „Ersatzpapa“ bekannt war, sollte unseren Kurs mit der Welt der Oberstufenmathematik höheren Niveaus (dafür heißt es ja schließlich Leistungskurs!) vertraut machen.

Die als ultimative Quälerei empfundene Integralrechnung, bei der wir Hausaufgaben machten, deren Lösungen wohl für immer ungeklärt bleiben werden, war immerhin noch für den Großteil des Kurses begreifbar (was ist schon an einer so kleinen netten Kurvendiskussion schwer?).

Kategorie	Note:
Modebewusstsein	8
Objektivität	11
Unterrichtsgestaltung	7
Kompetenz	10
Motivationsfähigkeit	7
Autorität	8
Enthusiasmus	10
„Kumpelgrad“	13
Witze	10



Nachdem wir dieses Thema alle mehr oder weniger absolviert hatten, erlebten wir eine bis dahin nicht vorstellbare Steigerung der Quälerei: Lineare Algebra und Analytische Geometrie. Letztendlich gehorchten uns Ebenen und Geraden im Raum, was bei vielen an die Grenzen ihrer Vorstellungskraft stieß (man kann die Drehung eines Würfels auch ziemlich kompliziert beschreiben: drehe den Würfel zweimal um die X-Achse, dann nach rechts gedacht viermal um die Y-Achse und

schließlich nach oben um sich selbst und dabei nach hinten! => dank Herrn Forbachs Menschlichkeit wurden uns solche Dinge mit Hilfe von Papierstücken, Pappkörpern und bunten Stiften mehr oder weniger erfolgreich erklärt!).

In der 13 angekommen, dachte der tapfere Survival-Kurs, dass es nicht mehr schlimmer kommen könne. Wie es im Leben nun mal ist, es kam schlimmer: Stochastik und Statistik. Dieser Themenbereich überforderte zum ersten Mal selbst die Mathe-Physik-Freak-Fraktion.

Diagnose

Therabierte

Therapie-  
Gruppen LK

Fotos

Therapie-  
Gruppen GK

Verhaltens-  
forschung

Atteste

# Abi '04 - 13 Jahre Therapie

Diagnose

Viele durchdachten im Nachhinein noch einmal ihre Leistungskurswahl, suchten Hilfe bei Grundkurslern und hatten für sich selbst ihre Zukunft auf dem Mosbacher Berg abgeschrieben.

Therapierte

Das einzig Gute an diesem Thema waren die unverständlichen und dadurch amüsanten Texte der Textaufgaben: wo sonst darf man die Überlebenswahrscheinlichkeit von Kontrollaffen, den Anteil von männlichen Krawattenmuffeln, das Paarungsverhalten von Tulpen oder die Fairness von Würfelspielen

bei Kain und Abel (das war bei Gruppe A; Gruppe B hatte die gleiche Aufgabe mit Adam und Eva!) berechnen?!

Was für diesen Kurs noch typisch war: ein durch die Gruppendynamik entstandener Sitzordnungs-Wett-

streit mit Herrn Forbach (die Sitzordnung änderte sich fast täglich, wenn nicht stündlich!), die perfekt organisierte Wohnlage neben der Mathothek (Dank an die Schulleitung!), die über den Flur hinausreichende Berühmtheit als „Kurs, der immer zu spät kommt“ (manche zogen es eben nun einmal vor, auszuschlafen!), die lang diskutierte Frage nach Herrn Forbachs geheimnisvollem Koffer... und last but not least natürlich die legendären Forbach-Witze!!!

Therapie-  
Gruppen LK

**PS:** Lieber Herr Forbach, nicht nur Ihre Witze sind einmalig, sondern auch Sie als Mensch! Trotz der Größe des Kurses und der anspruchsvollen Themen haben Sie uns mit unendlicher Geduld die Welt der Oberstufenmathematik verständlich gemacht! Dafür möchten wir uns im Namen des ganzen Kurses bei Ihnen sehr bedanken!!!

Christine Beckerle, Helena Köster, Maximilian Michel

Fotos

Therapie-  
Gruppen GK

Verhaltens-  
forschung

Atteste

2

